

IPRI-Pressemitteilung vom 13. September 2017

IPRI startet im Verbundforschungsprojekt „VASE“ zum Thema Service Analytics

Am 1. September 2017 ist das International Performance Research Institute (IPRI) in das Verbundforschungsprojekt „Virtual and Analytics-Service im Maschinen- und Anlagenbau (VASE)“ gestartet. Das Projekt adressiert den Aufgaben- und Tätigkeitsbereich des Servicepersonals im Maschinen- und Anlagenbau. Ziel des IPRI ist die Entwicklung eines Vorgehens, um auf Basis von Prozessdaten Defizite in Dienstleistungsprozessen zu identifizieren. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Verbundkoordinator ist das Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) der Universität Stuttgart, Abteilung Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik (BPT).

IPRI startet neues Projekt in seinem Schwerpunkt „Business Analytics“

Am 1. September 2017 startete das IPRI in das Verbundforschungsprojekt „Virtual and Analytics-Service im Maschinen- und Anlagenbau (VASE)“. Dabei geht IPRI eine Kooperation mit einer Vielzahl namhafter Partner ein, unter anderem dem Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) der Universität Stuttgart, Abteilung Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik (BPT), welches als Verbundkoordinator fungiert. Das Projekt forciert den Aufgaben- und Tätigkeitsbereich des technischen Servicepersonals im Maschinen- und Anlagenbau, das eine ideale Repräsentanz an der Schnittstelle Kunde und Anbieter im industriellen Dienstleistungsbereich darstellt. Die Verbundpartner adressieren dabei verschiedene Zielsetzungen: eine unternehmensspezifische Adaption, Erprobung und Evaluation der virtuellen Lern- und Arbeitsumgebungen VILA; die Entwicklung eines Vorgehens, um auf Basis von Prozessdaten Defizite in Dienstleistungsprozessen zu identifizieren sowie die Entwicklung eines praxiserprobten Integrationsmodells zur Förderung der Rezeption eines Virtual and Analytics-Services im industriellen Dienstleistungsbereich des Maschinen- und Anlagenbaus.

Im Projekt VASE liegt der Fokus des IPRI auf der Anwendung von Business Analytics-Methoden im industriellen Service („Service Analytics“). Service Analytics bietet in Kombination mit virtuellen Lern- und Arbeitsumgebungen umfangreiche Potenziale, industrielle Dienstleistungen zu optimieren. Es ermöglicht erstmals eine vorausschauende Analyse zur Vorbeugung von Fehlern durch das Servicepersonal. Das Verbundforschungsprojekt lässt sich damit in den Schwerpunkt „Business Analytics“ des IPRI einordnen. In diesem beschäftigt sich das IPRI in einer Vielzahl an Forschungsprojekten mit der Identifikation, Aufbereitung und problemlösungsorientierten Analyse von Datensätzen. Dabei besteht das Ziel, durch diese Analysen bessere Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensführung zur Verfügung zu stellen.

Der Projektverbund vereint Wissenschaft und Praxis

Im Verbundforschungsprojekt VASE forschen wissenschaftliche Einrichtungen gemeinsam mit Partnern aus der Praxis. Zu den wissenschaftlichen Einrichtungen zählen IPRI – International Performance Research Institute sowie das Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) der Universität Stuttgart, Abteilung Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik (BPT) unter

der Leitung von Prof. Dr. Bernd Zinn. Die beiden wissenschaftlichen Institute werden durch namhafte Partner aus der Industrie ergänzt, die eine praxisorientierte Forschung gewährleisten. Zu den Praxispartnern gehören TRUMPF GmbH + Co. KG, MAG-IAS GmbH, TriCAT GmbH und AXOOM GmbH. Das Verbundforschungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.

Die Umsetzung der erarbeiteten Ergebnisse in der Praxis ist ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit des IPRI. Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis im Rahmen des Projekts VASE ist die entscheidende Voraussetzung, um angewandte Forschung auf dem Gebiet des Performance Management von Organisationen, Unternehmen und Unternehmensnetzwerken zu betreiben.

Integration der Ergebnisse in weitere Aktivitäten des IPRI Rund um das Thema Business Analytics

IPRI wird die Ergebnisse aus dem Projekt VASE in seine bestehenden Aktivitäten zu Business Analytics integrieren und damit einer breiten Basis der Unternehmen zugänglich machen. Hierbei ist vor allem das IPRI Business Analytics Lab zu nennen. Das IPRI Business Analytics Lab bringt Analytics-Experten, Unternehmen und komplexe Datensätze zusammen, um innovative Ideen und Lösungen zu entwickeln. IPRI leitet zudem den eigens gegründeten Industrie-Arbeitskreis „Industrie 4.0 – Betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Fokus (AK4.0)“. Der AK4.0 bietet eine Plattform für den unternehmensübergreifenden Austausch von Herausforderungen und Erkenntnissen rund um die Umsetzung von Industrie 4.0 in der betrieblichen Praxis. Mit seinen rund 30 Industrie-Mitgliedern beschäftigt sich der Arbeitskreis insbesondere mit Themen rund um Business Analytics und datengetriebenen Geschäftsmodellen. Die Ergebnisse aus dem VASE-Vorhaben „Service Analytics“ sollen in diesem Kontext auf andere Unternehmen übertragen und weiterentwickelt werden.

Weiterhin werden die Ergebnisse der Industrie durch Publikationen zugänglich gemacht. Neben zahlreichen Veröffentlichungen in Fachzeitschriften zeigt Prof. Dr. Mischa Seiter in seinem Buch „Roadmap Industrie 4.0“ Möglichkeiten für Unternehmen auf, Industrie 4.0-Potenziale zu identifizieren und zu bewerten. Für das Jahr 2018 ist bereits eine zweite Auflage geplant – in dieser werden ausgewählte VASE-Ergebnisse praxisorientiert beschrieben. In seinem Grundlagenbuch „Business Analytics – Effektive Nutzung fortschrittlicher Algorithmen in der Unternehmenssteuerung“ werden zudem erstmalig die Grundlagen von Service Analytics aufbereitet und für Unternehmen zugänglich gemacht.

Kontakt für interessierte Unternehmen

Haben Sie Interesse am Projekt VASE oder an weiteren IPRI-Aktivitäten zum Thema Business Analytics? Möchten Sie z.B. am IPRI Business Analytics Lab teilnehmen oder dem Arbeitskreis Industrie 4.0 beitreten? Herr Rusch (mrusch@ipri-institute.com, 0711-6203268-8011) steht Ihnen jederzeit gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ (Förderkennzeichen: 02K16C112) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Ansprechpartner:

International Performance Research Institute gGmbH
Marc Rusch, M.Sc.
Königstraße 5
D-70173 Stuttgart
Telefon: 0711-6203268-8011
Telefax: 0711-6203268-1045
E-Mail: mrusch@ipri-institute.com

Über IPRI:

Das International Performance Research Institute (IPRI) ist ein gemeinnütziges Forschungsinstitut auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Unter der Leitung von Prof. Dr. Mischa Seiter betreibt das Institut international angelegte Forschung mit dem Schwerpunkt auf Controlling sowie Performance Measurement und Management von Unternehmen und Unternehmensnetzwerken sowie öffentlichen Organisationen. Im Mittelpunkt steht die Durchführung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Studien.

Weitere Informationen unter:

www.ipri-institute.com
www.ak40.ipri-institute.com.